

# DIE STIFTUNG

Magazin für das Stiftungswesen und Philanthropie



## Die letzte Spende

Wie Erbschafts-  
fundraising gelingt,  
ohne anstößig zu sein





Im Jahr 2009 wurden bei deutschen Finanzbehörden Spenden in Höhe von 6,14 Mrd. EUR steuerlich geltend gemacht. Dies haben Untersuchungen des Fundraisingwissenschaftlers Prof. Dr. Michael Urselmann (FH) und Wolfram Schwabbacher vom Statistischen Bundesamt ergeben. Die Zahl stellt ein Rekordergebnis dar, das den Vorjahreswert sogar um 14,2% übersteigt. Das liegt zum einen daran, dass im-

mer mehr Wohlhabende immer größere Beträge spenden. Darüber hinaus gab es eine Professionalisierung im Großspenden-Fundraising, wobei systematischer um höhere Spenden gebeten wurde. Eine weitere Erklärung des Wachstums liegt darin, dass der Anteil der Spenden, der steuerlich geltend gemacht wird, zunimmt.

Eine Untersuchung der Stiftung Zewo hat ergeben, dass die Schweizer im ver-

gangenen Jahr 1,64 Mrd. CHF an verschiedenste Hilfswerke gespendet haben. Das waren 4,3% mehr als 2011. Zusammen mit Beiträgen der öffentlichen Hand, selbst erwirtschafteten Erträgen und dergleichen nahmen die 431 statistisch erfassten Zewo-Werke laut der Untersuchung gut 3,1 Mrd. CHF ein.

➔ [www.zewo.ch](http://www.zewo.ch)

## Brasilianische Regierung und Gates-Stiftung wollen Impfstoff produzieren

Die Regierung Brasiliens hat Ende Oktober die Produktion von Impfstoffen gegen Röteln und Masern zu Niedrigstpreisen angekündigt. Ab 2017 sollen gemeinsam mit der Gates-Stiftung insgesamt 30 Millionen Dosen des Doppelimpfstoffes vor allem nach Afrika, aber auch nach Asien und Lateinamerika exportiert werden. Die Stiftung spendet als Partner des Projekts 1,1 Mio. USD für Forschung und klinische Entwicklung. Zudem baut die brasilianische Regierung ein Werk für Impfstoffe und Medikamente in Santa Cruz im Westen Rios, für das das Ministerium 1,6 Mrd. BRL (brasilianischer Real, rund 530 Mio. EUR) bereitstellt. Die Impfdosen sollen dann von der Stiftung gekauft und in

die ärmsten Länder transportiert werden. Aber die Produkte könnten auch von der heimischen Branche und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erworben werden. Eine Impfstoff-Dosis soll den weltweit niedrigsten Preis von 54 US-Cent (39 EUR-Cent) haben.

Die Produktion liegt beim Immunbiologischen Institut Bio-Manguinhos der öffentlichen Stiftung Fundação Instituto Oswaldo Cruz (Fiocruz).

➔ [www.gatesfoundation.org](http://www.gatesfoundation.org)

Die Gates-Foundation will in Brasilien billige Impfstoffe gegen Masern und Röteln für die ärmsten Länder produzieren.

